

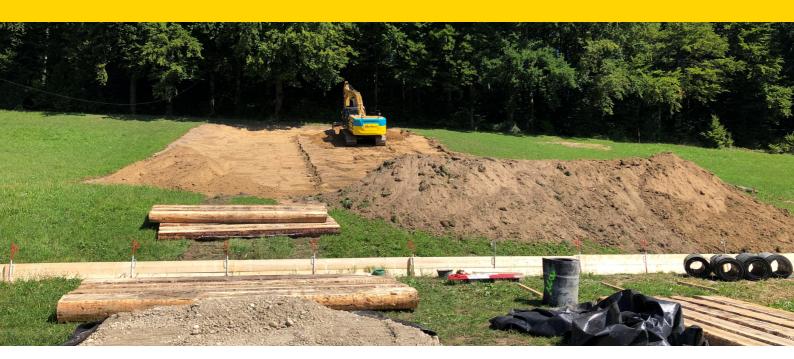




WEIACHER

DETZELN

Pioniere in Bau und Umwelt



# Neuanlage Magerwiesen «Seehalden» Winkel

Referenzobjekt Erdbau





## Projektdaten

Bauherr	Baudirektion Kanton Zürich
	Amt für Landschaft und Natur
	Stampfenbachstrasse 12
	8090 Zürich
Projektleitung	Flückiger + Bosshard AG
	Seestrasse 203
	8820 Wädenswil
Referenzauskunft	Herr Felipe Steinacher, Bauleiter,
	Tel. 044 555 37 27
Arbeiten	Bodenabtrag, Geländemodellierung,
	Einbau ökologische Strukturen,
	Entsorgung belastete Böden
Bausumme	CHF 0.30 Mio.
Bauzeit	September bis November 2020



**EBERHARD** 

**EBIOX** 

**WEIACHER** 

**DETZELN** 

Pioniere in Bau und Umwelt



## **Projektbeschrieb**

Technische Daten	Oberbode
------------------	----------

Oberbodenabtrag 1'740 m³
davon mit Neophyten belastet 1'500 m³
Unterbodenabtrag 2'190 m³
Einbau Sandlinsen 3 Stk.
Geländemodellierung 11'820 m²
Entsorgung belasteter Boden 705 m³

#### Auftrag / Vorgehen

Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich plant das Gebiet Seehalden in der Gemeinde Winkel naturschutzfachlich aufzuwerten.

Die Eberhard Bau AG hat den Zuschlag für dieses spannende Projekt erhalten. Mittels Abtrages des humushaltigen Bodens und Direktbegrünung sollen magere Bodenverhältnisse geschaffen und bestehende Wiesen- und Weideflächen im Umfang von 11'820m² in artenreiche Magerwiesen umgewandelt werden. Davon liegen ca. 3'600m² oberhalb und ca. 8'000m² unterhalb der Seehaldenstrasse. Die Abtragsflächen sind ost-westgeneigt und vor allem oberhalb der Seehaldenstrasse bis zu 25% steil. Der A- und B-Boden oberhalb der Seehaldenstrasse ist Teilweise schwach mit Kupfer und der A-Boden im gesamten Perimeter biologisch belastet (Berufskraut). Ergänzend zu den Abtragsarbeiten sind ökologische Strukturen (Sandlinsen) anzulegen sowie ein Einzelbaum zu fällen und der Wurzelstock vor Ort einzubauen. Entlang des Radwegs und der Seehaldenstrassen ist eine senke auszubilden, um oberflächlich abfliessendes Hangwasser aufzufangen. Bei den Böschungen entlang der Seehaldenstrasse ist ein Materialaustausch nötig in dem der Nährstoffreiche durch nährstoffarmen Boden ersetzt wird. Hierzu soll - soweit vorhanden – geeignetes Material, das vor Ort beim Abtrag anfällt verwendet werden, alternativ Kiesmaterial der Baupisten oder zugeführtes Material.

Mit unserem internen «Know-how» und der langjährigen Erfahrung im Umgang mit der Ressource Boden, konnten wir dem Bauherrn eine Einwandfrei Arbeit nach heutigen Bodenschutzrichtlinien erbringen. Abgetragene Böden - auch der Oberboden mit Neophyten - konnten wieder angelegt und somit ihre ökologische Aufgabe wahrnehmen. Die Verwertung von Ober- und Unterboden fördert die Schliessung des Bodenkreislaufs.

### **Eberhard Bau AG**